

Spielplan Januar / Februar 2012



Schäm Dich



Traumflimmern mit dem GODOTrio



SprachkabinNet mit Klaus Robra



Unser Spielplan steht für Sie auch zum Download bereit! www.theater-nn-hamburg.de

Theater N.N. Hellkamp 68 20255 Hamburg Tel./Fax: 040/38 61 66 88 info@theater-nn-hamburg.de

THEATER
N.N.
HAMBURG e.V.

Auf und davon Theateraufführung mit Minni Oehl

(Projektionen und Bühne peder w. strux)



Auf und davon ist die Geschichte einer typischen Hausfrau mittleren Alters. Ehefrust, Trostlosigkeit des Alltags, die Kinder sind aus dem Haus, Null Perspektive... Bis eine Freundin sie zu einer Reise nach Griechenland einlädt. Von dem Moment an verändert sich alles. Ein witziger, spritziger, bezaubernder Monolog mit Tiefgang über Wunschträume und wie es ist, wenn diese Wahrheit werden.

Termine: 12./13. und 14.01.

Aus Anlass des 65. Todestages von Hans Fallada Der Trinker

Mit Wolfgang Noack

Dramatisierung und Regie **Mona Rosenquist**

Der Trinker gilt als Falladas persönlichstes Werk. Der Autor war nach einem mutmaßlichen Totschlagversuch an seiner ehemaligen Frau als nicht zurechnungsfähig für dreieinhalb Monate inhaftiert. Dort verfasste er heimlich das sogenannte "Trinkermanuskript", eine intensive Auseinandersetzung mit den Demütigungen und persönlichen Krisen der letzten Jahre. Der Roman wurde posthum 1950 veröffentlicht.



Termine: 16./17. und 18.2.

Vorschau März 2012:

Die Einladung, vor einer Schulklasse über sein Judentum zu sprechen, wird für den Journalisten Emanuel Goldfarb zum Anlass, eine Bilanz seines Lebens zu ziehen. Er rollt seine Biografie auf, die Lebensgeschichte eines nach 1945 in Deutschland geborenen Juden, der zwar die Schrecken des Holocaust nicht am eigenen Leib erdulden musste, dessen ganze Existenz sich aber doch immer im Schatten des Gewesenen abspielt. Die einzige Rolle, die diese Gesellschaft für ihn bereithält, ist die eines Aussenseiters...



Charles Lewinsky

Charles Lewinsky zeichnet das ebenso einfühlsame wie eindringliche Porträt des Emanuel Goldfarb, der sich nichts sehnlicher wünscht als "ein ganz gewöhnlicher Mensch (zu sein)...ein ganz gewöhnlicher Jude". Das Theater N.N. inszeniert unter der Leitung von Dieter Seidel dies emotionale Stück. Die Premiere ist für den Monat März geplant.

Januar 2012

Fr.	12.01.	20.00	Auf und davon
Sa.	13.01.	20.00	Auf und davon
So.	14.01.	20.00	Auf und davon
Fr.	20.01.	20.00	Schäm Dich
Sa.	21.01.	20.00	Schäm Dich
So.	22.01.	20.00	SprachkabinNet: Palmström trifft Kuddel Daddeldu
Fr.	27.01.	20.00	Traumflimmern
Sa.	28.01.	20.00	Traumflimmern

Februar 2012

Sa.	04.02.	20.00	Bericht für eine Akademie
Fr.	10.02.	20.00	Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf
Sa.	11.02.	20.00	Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf
Do.	16.02.	20.00	Der Trinker
Fr.	17.02.	20.00	Der Trinker
Sa.	18.02.	20.00	Der Trinker
Fr.	24.02.	20.00	SprachkabinNet: Wanderungen durch die Mark Brandenburg von Theodor Fontane
Sa.	25.02.	20.00	Geschlossene Vorstellung



Förderverein

Der "Verein der Freunde und Förderer des Theater N.N. e.V." unterstützt mit den Spenden der Mitglieder die Arbeit des Theaters. Dafür brauchen wir weitere Freunde und Förderer, die dieses ambitionierte Eimsbüttler Privattheater unterstützen.

Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto "Verein der Freunde und Förderer des Theater N.N. e.V., Hypovereinsbank Hamburg BLZ 200 300 00, Konto 42 80 86

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

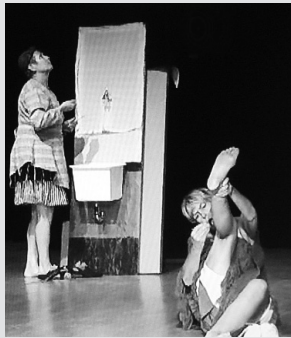
Rainer Zwanzleitner, 1. Vorsitzender -Tel. 040/43 25 16 31

Schäm dich

Fragmente von der Frauentheatergruppe NürDie

Leitung: **Heike Freiburg, Manuela Wojciechowski**

Mit: **Doris Oechsle-Fenske, Rosemarie Oltmann, Claudia Orgaß, Susanne Orgaß, Ingelore Placzek-Stegemann, Carmen Wojciechowski.**



"Wir schämen uns all dessen, was wirklich an uns ist; wir schämen uns unserer wegen, unserer Verwandten, unserer Einkommen, unserer Akzente, unserer Meinungen, unserer Erfahrungen, gerade so wie wir uns unserer nackten Haut schämen." (G.B.Shaw)

1989 gegründet, hat sich die Frauentheatergruppe "Nür Die" in sehr persönlicher Weise ihren Themen genähert. In dem neuen Stück SCHÄM DICH werden in drei Bildern assoziativ, fragmentarisch die kleinen Augenblicke der Scham, große und

kleine Missgeschicke dargestellt.

Termine: 20. und 21.1.

„Traumflimmern“

Beckett / Poe / Bunuel / Dali / Clair

Vier Klassiker des stummen Kurzfilms mit Livemusik

Mit dem GODOTrio: **Joachim Kamps**, Piano; **Thomas Österheld**, Bassklarinetten, Kontrabass; **Julian Schäfer**, Violine, Shakuhachi, Saz

In über 100 Konzerten hat das Hamburger Musik Projekt GODOTrio Stummfilme live vertont und hat diesmal ein „best of“ - Programm avantgardistischer Kurzfilme von Meisterregisseuren der zwanziger Jahre und Samuel Becketts „Film“ von 1963 zusammengestellt.

Samuel Beckett – „Film“; Rene Clair – „Paris schläft“; Charles Klein – „Poe's verräterisches Herz“; Salvador Dali / Luis Bunuel – „Der Andalusische Hund“

Termine: 27. und 28.1.

Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“

Mit **Guido Schmitt** in der Rolle eines Tieres

Franz Kafka bedient sich in seiner Erzählung eines Schimpansen, der über sein äffisches Vorleben und seine Annäherung an den Menschen berichtet. Der Affe erzählt, wie er immer mehr menschliche Züge annahm, um dem



Käfig entkommen zu können. Er lernte, die Hand zu geben, aus Flaschen zu trinken und andere Verhaltensweise des Menschen zu kopieren - nicht zuletzt die Sprache selbst. Er wird menschenähnlich und bleibt doch Affe. Ein Zustand innerer Zerrissenheit.

Termin: 04.02.

!!! Neu im Theater N.N. !!!

Einmal monatlich liest Klaus Robra quer durch die Weltliteratur unter dem Titel: "SprachkabiNNet"

Palmström trifft Kudde Daddeldu

Klaus Robra liest Heiteres und Besinnliches von Ringelstern und Morgennatz. Auch andere Dichter kommen zum literarischen Stelldichein.

Termin: 22.1.

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Klaus Robra liest Theodor Fontane.

Termin: 24.2.



Erleben Sie ab sofort den Schauspieler Klaus Robra jeden Monat mit einer anderen Lesung.

Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf

Monolog von **Bodo Kirchhoff**

Regie: **Dieter Seidel**

Mit **Ingo Braun**

„... die verrinnenden Sekunden und dieses Wissen, bitte, ich bin der einzige, der hier weiß, was gleich kommt ...“
Das Publikum ist da, allein der Akt der Entkleidung lässt auf sich warten – was zur Überbrückung hilft ist Sprache, was sonst?! Dem Ansager bleiben nur Sätze; er muss weiter und weiter reden ...
Der Mensch, um den es in Kirchhoffs Monolog geht, ist vielleicht zu angezogen, um sichtbar zu sein, vielleicht aber auch zu nackt ...
Ein Abend über die Präsenz der Abwesenheit.

Termine: 10. und 11.2.



So kommen Sie zu uns:



Kartentelefon: 38 61 66 88

Karten über das Theater, an allen bekannten VVK oder direkt an der Abendkasse.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Eintrittspreise

Reguläre Vorstellungen im großen Saal:
15,50 € / erm. 11,50 €

Theatertag

Donnerstag: 9,00 €

(ausgenommen Premieren und eintägige Gastspiele)



Theater NN · Hellkamp 68 · 20255 Hamburg · Linie U2 bis Lutterothstraße
Tel./Fax: 040/38 61 66 88 · www.theater-nn-hamburg.de